

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 27.05.2019

Drucksache-Nr. VorlageNummer

Top-Nr. Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum
-

Betreff:

Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung auf den Straßen in Rodgau

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, in dem die Hauptverkehrsstraßen in Rodgau mit einem generellen Tempolimit von 30 km/h belegt werden.
2. Für die Hauptstraßen schnellstmöglich ein Konzept zur Ordnung der Parkraumsituation vorzulegen.
3. Das LKW-Durchfahrtsverbot in den Stadtteilen wirkungsvoll zu kontrollieren und darüber hinaus in den Gewerbe- und Industriegebieten die Parksituation zu regeln und zu überwachen.
4. Mit den zuständigen Behörden Gespräche zu führen, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr auf der B45 (Weiskirchen bis Nieder-Roden) herbeizuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist zeitnah und dann fortlaufend über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen.

Begründung:

Der Verkehr auf den Rodgauer Straßen hat sich erhöht. Insbesondere auf der „B45alt“ ist die Belastung sowohl durch parkende wie auch fahrende Fahrzeuge enorm. Mit einer Tempo-30-Regelung in Verbindung mit einem Parkraumkonzept könnte der Versuch unternommen werden, die Situation für die Anlieger, aber auch aller Verkehrsteilnehmer besser zu gestalten.

Die Reduzierung der Geschwindigkeit führt zu einer spürbaren Verringerung der Lärmbelastung, sowohl bei Tempo 30 wie auch bei einer nächtlichen Begrenzung auf der B45 neu.

Ein besonderes Augenmerk sollte der Magistrat auch auf die LKW-Verkehrsströme und das LKW-Parken in Rodgau legen.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender